



Entscheidung über die Vergabe:

Fachsiegel der ASIIN für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften

Euro-Inf[®] Label

Bachelorstudiengänge

Medieninformatik

IT-Sicherheit

Digital Sciences

Medizininformatik online

Masterstudiengang

Medieninformatik

an der

Virtuellen Fachhochschule (VFH)

Dokumentation der Entscheidung im Komplementärverfahren

Stand: 18.06.2021

Inhalt

A Beantragte Siegel.....	3
B Steckbrief der Studiengänge	5
C Bewertung der Gutachter	6
D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (07.06.2021)	10
E Stellungnahme des Fachausschusses 04 – Informatik.....	11
F Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel / Euro-Inf® Label (18.06.2021)	12
Anhang II – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren	13

A Beantragte Siegel

Studiengang	(Offizielle) Englische Übersetzung der Bezeichnung	Beantragte Qualitäts-siegel ¹	Vorhergehende Akkreditierung (Agentur, Gültigkeit)	Beteiligte FA ²
Medieninformatik, B.Sc.	Bachelor's programme computer science and media applications online	ASIIN, Euro-Inf® Label	/	04
IT-Sicherheit, B.Sc.	IT Security	ASIIN, Euro-Inf® Label	/	04
Digital Sciences, B.Sc.	Digital Sciences	ASIIN, Euro-Inf® Label	/	04
Medizininformatik online, B.Sc.	Medicine Informatics online	ASIIN, Euro-Inf® Label	/	04
Medieninformatik, M.Sc.	Master's programme computer science and media applications online	ASIIN, Euro-Inf® Label	/	04
Verfahrensart: Entscheidung im Komplementärverfahren (Erläuterungen in Anhang II)				
Gutachtergruppe: Prof. Dr. Dieter Gollmann (TU Hamburg) Prof. Dr. Rainer Oechsle (Hochschule Trier) Prof. Dr. Paul Grimm (Hochschule Fulda) Dr. Burkhard Petin (privacy/design GmbH, Bonn)				
Vertreterin der Geschäftsstelle: Sophie Schulz				

¹ ASIIN: Siegel der ASIIN für Studiengänge; Euro-Inf® Label: Europäisches Informatiklabel

² FA: Fachausschuss für folgende Fachgebiete: FA 04 - Informatik

Entscheidungsgremium: Akkreditierungskommission

Angewendete Kriterien:

European Standards and Guidelines i.d.F. vom 15.05.2015

Allgemeine Kriterien der ASIIN i.d.F. vom 04.12.2014

Fachspezifisch Ergänzende Hinweise (FEH) des Fachausschusses 04 – Informatik i.d.F. vom 29.03.2018

B Steckbrief der Studiengänge

a) Bezeichnung	Bezeichnung (Originalsprache / englische Übersetzung)	b) Vertiefungsrichtungen	c) Angestrebtes Niveau nach EQF ³	d) Studiengangsform	e) Double/Joint Degree	f) Dauer	g) Gesamtkreditpunkte/ Einheit	h) Aufnahmerythmus/ erstmalige Einschreibung
Medieninformatik, B.Sc.	Bachelor's programme computer science and media applications online, Bachelor of Science	Profile: -Informatik und Software-Entwicklung -Digitale Medien -IT-Sicherheit	6	Vollzeit, Teilzeit virtuell	/	6 Semester (Vollzeit) (Teilzeit je nach Einteilung)	180 ECTS	WS/SoSe (je nach Hochschule) WS 2001
IT-Sicherheit, B.Sc.	IT Security, Bachelor of Science	/	6	Vollzeit, Teilzeit virtuell	/	6 Semester (Vollzeit) (Teilzeit je nach Einteilung)	180 ECTS	WS/SoSe (je nach Hochschule) Geplanter Einsatz ab WS 2020/21
Digital Sciences, B.Sc.	Digital Sciences, Bachelor of Science	/	6	Vollzeit, Teilzeit virtuell	/	6 Semester (Vollzeit) (Teilzeit je nach Einteilung)	180 ECTS	WS/SoSe (je nach Hochschule) Geplanter Einsatz ab WS 2020/21
Medizininformatik online, B.Sc.	Medicine Informatics online, Bachelor of Science	/	6	Vollzeit, Teilzeit virtuell	/	6 Semester (Vollzeit) (Teilzeit je nach Einteilung)	180 ECTS	WS/SoSe (je nach Hochschule) Geplanter Einsatz ab WS 2020/21
Medieninformatik, M. Sc.	Master's programme computer science and media applications online, Master of Science	Schwerpunkte: -Mobile and Computing -Software und Daten -Human-Computer Interaction Interactive 3D	7	Vollzeit, Teilzeit virtuell	/	4 Semester (Vollzeit) (Teilzeit je nach Einteilung)	120 ECTS	WS/SoSe (je nach Hochschule) WS 2004/05

³ EQF = European Qualifications Framework

C Bewertung der Gutachter

Zu den Fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen (FEH)

Die folgenden FEH liegen den Bewertungen zugrunde:

<i>Studiengang</i>	<i>Im verfahren genutzte FEH</i>
Ba Medieninformatik	FA 04
Ba IT-Sicherheit	FA 04
Ba Digital Sciences	FA 04
Ba Medizininformatik online	FA 04
Ma Medieninformatik	FA 04

Fachliche Einordnung

Der Bachelorstudiengang Medieninformatik ist ein Informatik-Studiengang mit einer Anwendungsorientierung hin zum Medienbereich und zum IT-Sicherheitsbereich. Die Medieninformatik beschäftigt sich mit der Konzeption, der Entwicklung, der Einführung und dem Betrieb von informatischen Systemen für die Produktion, Distribution und Nutzung von (digitalen) Medien inklusive der Berücksichtigung von IT-Sicherheitsaspekten bei diesen Tätigkeiten. Die Ausbildung umfasst ein wissenschaftlich fundiertes, aber auf berufspraktische Fertigkeiten zielendes, anwendungsorientiertes Studium, das auf der Basis eines breiten und in ausgewählten Teilgebieten teilweise vertieften fachlichen Wissens die analytischen, kreativen und konstruktiven Fähigkeiten zur Neu- und Weiterentwicklung von Software-Systemen mit Schwerpunkt Medien herausbildet, verstärkt und fördert.

Der Bachelorstudiengang IT-Sicherheit ist ein Informatik-Studiengang mit einer starken Anwendungsorientierung zur fachlichen Domäne der organisatorischen und technischen Absicherung von Informations-Infrastrukturen. Hierbei geht es einerseits um die Informationstechnologie selbst, d.h. um die Konzeption, Entwicklung und den Betrieb von sozio-informatischen Systemen, und andererseits um die Sicherheit dieser Systeme, d.h. um den Schutz von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit. Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in die Problemstellungen von Sicherheitsfragen beim Betrieb von (vernetzten) Rechnersystemen.

Beim Bachelorstudiengang Digital Sciences handelt es sich um einen Informatik-Rahmenstudiengang mit gestaltbarer Anwendungsorientierung. Ziel des Studiums ist es, Informatik-Grundwissen auch in bisher nicht Informatik-orientierte Studienangebote einzubringen,

um Studierende fit zu machen für eine digitalisierte Arbeitswelt. Mit einem „General-Informatik-Ansatz“ wird eine neuartige Gruppe von durch die Hochschule gestaltbaren und individuell gestaltbaren Studienangeboten in Präsenz- und online-Angebotsformen für vielfältige Unternehmensarten oder eine interdisziplinäre Arbeit im Unternehmen ermöglicht. Das anwendungsorientierte Studium bildet auf der Basis eines breiten und in ausgewählten Teilgebieten vertieften fachlichen Wissens die analytischen, kreativen und konstruktiven Fähigkeiten zur (Weiter-)Entwicklung von Informatik-Systemen auch in nicht Informatik-bezogenen Anwendungsbereichen heraus.

Auch der Bachelorstudiengang Medizininformatik stellt einen Informatik-Rahmenstudiengang mit gestaltbarer Anwendungsorientierung dar. Er eröffnet den Studierenden ein interdisziplinäres und anwendungsorientiertes Studium an der Schnittstelle zwischen Medizin und Informationstechnologie. Die Medizininformatik behandelt alle Aspekte des Einsatzes moderner IT in allen Bereichen des Gesundheitswesens. Ein Ziel der Medizininformatik ist es, Ärztinnen und Ärzte bei der Behandlung und Betreuung ihrer Patient*innen und der dabei notwendigen diagnostischen und therapeutischen Prozesse zu unterstützen sowie Medizinprodukte mit Methoden der Informatik zu analysieren, zu simulieren, zu entwickeln und zu betreuen.

Der Masterstudiengang Medieninformatik ist konsekutiv für Bachelorstudiengänge aus dem Bereich der Informatik, der Medieninformatik, der Medien oder eines mit Medieninformatik vergleichbaren Studiengangs. Ziel des Masterstudiums ist eine fundierte Vertiefung und Festigung des bereits vorhandenen Informatik-Wissens mit der Möglichkeit einer oder mehrerer Spezialisierungen. Die Studierenden vertiefen ihr Fachwissen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Mediendesign, Medientechnik, Mensch-Computer-Interaktion, Kommunikationstechnik und Netze sowie Softwaretechnik und Projektmanagement. Durch die Verknüpfung der verschiedenen Inhalte werden die Studierenden interdisziplinär ausgebildet, sodass sie flexibel in den sich schnell ändernden Berufsbildern einsetzbar bleiben werden. Für den Medieninformatiker stehen nicht die digitalisierten Geräte im Vordergrund, sondern die mit der Digitalisierung der Medien einhergehenden neuen Möglichkei-

ten in Informatik- und Design-Sicht. Medieninformatiker sollen solche Systeme mit den Methoden der Informatik und mit Wissen über die Geschäftsprozesse der Medienbranche konzipieren, auswählen, entwickeln, einführen und betreiben.

In allen Studiengängen werden Kreativität, Flexibilität, marktwirtschaftliches Denken, technisches Know-how und fundierte Programmier- und Informatikkenntnisse als Basiswissen vermittelt.

Lernergebnisse und Kompetenzprofil der Absolventen*innen

Bei den Bachelorstudiengängen bestätigen die Gutachter, dass die Studierenden ein ausreichendes Verständnis für die zentralen Konzepte und Methoden der Informatik gewinnen werden. Ihnen werden wissenschaftliche Grundlagen aus den Bereichen der Informatik sowie formale, algorithmische Kompetenzen vermittelt. Darüber hinaus erkennen die Gutachter, dass die Absolvent*innen in der Lage sind, Probleme aus den Anwendungsfeldern der Informatik (Schwerpunkt Informatik und Software-Entwicklung, Schwerpunkt Medien, Schwerpunkt IT-Sicherheit) zu formulieren, diese kritisch zu reflektieren und Lösungen umfangreicherer Aufgabenstellungen zu realisieren. Die Absolvent*innen verfügen über ein grundlegendes Verständnis vom Aufbau und der Funktionsweise von Rechnern und wichtigen Informatiksystemen und sind befähigt, die Weiterentwicklung der Informations-, Medien- und Sicherheitstechnologien zu beobachten, einzuschätzen und neue wissenschaftliche Ergebnisse in die Lösung zukünftiger Probleme einzubeziehen.

Überfachlich sind die Absolvent*innen mit den rechtlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Informatik vertraut. Weiterhin haben sie im Laufe des Studiums Fähigkeiten des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und des systemanalytischen Denkens sowie damit verbundene Schlüsselqualifikationen wie das Präsentieren eigener Ergebnisse und Team-, Kommunikations- und Moderationsfähigkeit erworben. Dadurch sind die Absolvent*innen auch auf die Übernahme von Führungsverantwortung auf unterer Ebene vorbereitet.

In Bezug auf den Masterstudiengang kommen die Gutachter zu dem Ergebnis, dass die Studierenden profunde fachliche und theoretische Kompetenzen bei der Konzeption, Entwicklung, Einführung und dem Betrieb von informatischen Systemen und der Produktion und Distribution von Medien erwerben. Durch die Wahl eines Studienschwerpunkts und einen großen Wahlpflichtkatalog erhalten die Studierenden zahlreiche Möglichkeiten zu Schärfung eines individuellen Forschungs- und Tätigkeitsprofils. Die Gutachter halten fest, dass die Absolvent*innen im Masterstudium vertiefte wissenschaftliche Konzepte, Methoden und Techniken kennenlernen, sodass sie in der Lage sind, diese sowohl weiterzuentwickeln

als auch bei der Lösung komplexer und schwieriger Problemstellungen anzuwenden. Die Studierenden lernen wissenschaftliches Arbeiten, eigenständig und in der Gruppe, und können sich selbstständig neue Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen und systematisch bei der Lösung anspruchsvoller Probleme mitwirken. Ein besonderer Fokus auf das wissenschaftliche Arbeiten und die Vermittlung von wissenschaftlichen Methoden wird in einem speziell dafür vorgesehenen wissenschaftlichen Projekt und einem wissenschaftlichen Seminar gelegt. Dadurch werden die Studierenden auch hinreichend für eine mögliche anschließende wissenschaftliche Weiterqualifizierung im Rahmen einer Promotion vorbereitet. Da im Masterstudium besonders stark auf Teamarbeit gesetzt wird, erwerben die Studierenden neben den vertieften inhaltlichen Kenntnissen auch umfassende, über das Bachelorniveau hinausgehende Sozial- und Selbstkompetenzen, insbesondere Führungskompetenz, Projektmanagement- und Planungsfähigkeiten sowie interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten. Im Laufe des Studiums werden diverse technikgestützte Kommunikationsinstrumente eingesetzt, sodass den Absolvent*innen auch die in der Wirtschaft und Verwaltung zunehmend weiter verbreiteten Kommunikationstechniken geläufig sind.

Im Rahmen des Curriculums haben die Studierenden in allen Studiengängen über Praxisphasen den Austausch mit Experten und ihre eigene Berufsbefähigung erprobt und im besten Fall durch die Wahrnehmung von Mobilitätsangeboten der beteiligten Hochschulen den eigenen Horizont über die Grenzen des Fachs und des eigenen Landes erweitert.

Mit den dargestellten Kenntnissen und Fähigkeiten sehen die Gutachter die Absolvent*innen aller Studiengänge bestens vorbereitet für eine Integration in den Arbeitsmarkt, der ihnen als Informatiker*innen in verschiedenen Bereichen/Anwendungsgebieten eine Vielzahl von Möglichkeiten eröffnet.

Zu den allgemeinen Kriterien für ASIIN Fachsiegel und europäische Fachlabel

Die Gutachter betrachten die allgemeinen Kriterien für die Vergabe des ASIIN Fachsiegels und des Euro-Inf® Labels auf Basis der im Referenzbericht erfassten Analysen und Bewertungen als vollumfänglich erfüllt.

Diesbezügliche Empfehlungen aus dem Primärbericht zum Themengebiet Transparenz (Inkraftsetzung der Prüfungsordnungen) sind aus Sicht der allgemeinen Kriterien für das ASIIN Fachsiegel relevant.

D Zusammenfassung: Empfehlung der Gutachter (07.06.2021)

Die Gutachter geben folgende Beschlussempfehlung zur Vergabe der beantragten Siegel auf Basis des Referenzberichtes vom 03.12.2020:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Medieninformatik	Ohne Auflagen	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba IT-Sicherheit	Mit einer Auflage	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba Digital Sciences	Mit einer Auflage	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba Medizininformatik online	Mit einer Auflage	Euro-Inf®	30.09.2026
Ma Medieninformatik	Ohne Auflagen	Euro-Inf®	30.09.2026

Auflagen

Für die Bachelorstudiengänge IT-Sicherheit, Digital Sciences und Medizininformatik

A 1. (AR 2.8) Die in Kraft gesetzten Prüfungsordnungen sind vorzulegen.

E Stellungnahme des Fachausschusses 04 – Informatik

Bewertung des Fachausschusses:

Der Fachausschuss behandelt das Verfahren und folgt dem Gutachtervotum ohne Änderungen

Der Fachausschuss 04 – Informatik empfiehlt die Siegelvergabe für die Studiengänge wie folgt:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis max.	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Medieninformatik	Ohne Auflagen	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba IT-Sicherheit	Mit einer Auflage	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba Digital Sciences	Mit einer Auflage	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba Medizininformatik online	Mit einer Auflage	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ma Medieninformatik	Ohne Auflagen	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026

Auflagen

Für die Bachelorstudiengänge IT-Sicherheit, Digital Sciences und Medizininformatik

A 1. (AR 2.8) Die in Kraft gesetzten Prüfungsordnungen sind vorzulegen.

F Entscheidung der Akkreditierungskommission zum ASIIN Fachsiegel / Euro-Inf® Label (18.06.2021)

Bewertung der Akkreditierungskommission:

Die Akkreditierungskommission behandelt das Verfahren und folgt dem Gutachtertvetum und der Bewertung des Fachausschusses ohne Änderungen.

Analyse und Bewertung zur Vergabe des Euro-Inf® Labels:

Die Akkreditierungskommission ist der Ansicht, dass die angestrebten Lernergebnisse mit den fachspezifisch Ergänzenden Hinweisen des Fachausschusses 04 – Informatik korrespondieren.

Die Akkreditierungskommission beschließt folgende Siegelvergaben:

Studiengang	ASIIN-Siegel	Akkreditierung bis max.	Fachlabel	Akkreditierung bis max.
Ba Medieninformatik	Ohne Auflagen	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba IT-Sicherheit	Mit einer Auflage	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba Digital Sciences	Mit einer Auflage	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ba Medizininformatik online	Mit einer Auflage	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026
Ma Medieninformatik	Ohne Auflagen	30.09.2026	Euro-Inf®	30.09.2026

Auflagen

Für die Bachelorstudiengänge IT-Sicherheit, Digital Sciences und Medizininformatik

A 1. (AR 2.8) Die in Kraft gesetzten Prüfungsordnungen sind vorzulegen.

Anhang II – Erläuterung: Entscheidung im Komplementärverfahren

Die vorliegende Entscheidung über die Vergabe des ASIIN-Fachsiegels und des europäischen Fachlabel Euro-Inf® beruht auf einem Referenzbericht aus einem anderen Akkreditierungsverfahren, das die vorgenannten Studiengänge durchlaufen haben. Der Referenzbericht für das vorliegende Verfahren ist:

Akkreditierungsbericht zur Erlangung des Siegels der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland (Akkreditierungsrat) vom 03.12.2020 zu den vorgenannten Studiengängen

Die vorliegende Entscheidung folgt dem Prinzip anschlussfähiger Verfahren, wonach kein Kriterium erneut in einem Verfahren geprüft wird, das bereits zeitnah in einem anderen Akkreditierungs-/Zertifizierungsverfahren abschließend behandelt wurde. Mithin wird die Tatsache einer vorliegenden und veröffentlichten Programmakkreditierung/Studiengangszertifizierung (hier: der Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland – Akkreditierungsrat) berücksichtigt. Voraussetzungen hierfür sind

- a) dass ein Referenzverfahren vorliegt, das den Vorgaben der Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. F. genügt.⁴
- b) dass die zuständige Akkreditierungskommission der ASIIN auf Basis einer Synopse der einschlägigen Kriterien festgestellt hat, welche Kriterien zur Vergabe des Fachsiegels der ASIIN inkl. des europäischen Fachlabel Euro-Inf® ggf. ergänzend zu prüfen sind.

⁴ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG) i. d. j. g. Fassung